

Forum-Gewerberecht | Spielrecht | Sozialkonzept, nur eine hohle Nuss?

Autor	Beitrag
mistral 21.01.2014 20:18	Nein, wir hatten am 20.1.14 eine >Mitarbeiterversammlung und da haben wir alle diese Dinge durchgesprochen. Eigentlich hat sich ja nicht viel geändert, nur es muss jetzt dokumentiert werden, liebe Leute. Alle 2 Stunden müssen zum Beispiel die Aufsichten die Halle ablaufen und schauen, ob unter 18-jährige im Laden sind. Und das zum Beispiel muss dokumentiert werden! Und nicht nur das! Alles muss dokumentiert werden, auch wenn unter 18-Jährige den Laden betreten wollten und abgewiesen wurden. Es muss aufgeschrieben und dokumentiert werden. Viele andere Dinge noch! Auffällige Leute im Spielverhalten, ganz wichtig! Ein Sozialkonzept muss gelebt werden! Glaubt ja nicht, dass ein abgeschriebenes Teil ausreicht, wenn es nicht auch umgesetzt wird! Nur mal so nebenbei!
Beobachter 21.01.2014 21:45	Als ob du deine "Stamsuchtis" verärgern willst. Ich glaube deine Halle würde ich mir gerne mal für eine Woche anschauen und das Spielverhalten, derer die dich täglich besuchen aus reinen inneren Zwang ,sofern noch nen "Fuffi" zum wechseln da ist. Mach doch mal was soziales und geh mal zu denen nach Hause und frag deren Frauen und Kinder ob ihr Mann deren Kindergeld du kassierst ein Spielproblem hat. Hättest du wohl gerne das es bei so einem laschen Wischi Waschi *hust* Sozialkonzept bleibt.
mistral 22.01.2014 09:14	Das Sozialkonzept, richtig und ernsthaft angewendet, ist ein guter Ansatz und im Zusammenhang mit der geänderten Gesetzeslage als Ganzes zu sehen. Man muss sich allerdings damit auseinandergesetzt haben, um darüber in einem vernünftigen Ton diskutieren zu können. Solche Gespräche wären hier möglich, wenn nicht einige Quertreiber regelmäßig jede Diskussion im Ansatz ersticken würden. Schade eigentlich.

Autor	Beitrag
lodermulch 22.01.2014 10:44	die diskussion ist wohl auf einem etwas unglücklichen gleis losgefahren... ein funktionierendes sozialkonzept ist sicherlich ein großer schritt in die richtige richtung. es enthält einige punkte, die eher bemüht wirken (z.b. die dokumentationspflicht der durchgeführten maßnahmen: "liebes tagebuch! heute bin ich wieder von 2 stammkunden angemault worden, als ich sie gefragt habe, ob sie nicht evtl. zu viel spielen") und einige ansätze, die wirklich sinnvoll sind (z.b. schulungen des personals zum erkennen gefährdeter personen, handreichungen zum umgang damit) alleine die änderung, dass nun die gefährlichkeit der freizeitbeschäftigung "spielen" zugegeben und ins bewusstsein gerufen wird, sowohl bei personal, spielen als auch in der öffentlichen diskussion, ist nicht zu unterschätzen. in der vergangenheit gab es zu diesem thema immer nur aussagen a la "ein paar labile idioten gibt es, aber die sind selber schuld" ich sehe das problem auf einer anderen ebene: analog zu den herstellerezusicherungen, nach denen die ptb nicht prüft, sondern die hersteller eine art ehrenerklärung abgeben, dass ihre geräte den gesetzen entsprechen, wird es zu "schulungen" seitens der herstelleraufsteller für ihr eigenes personal von eigens dafür gegründeten tochtergesellschaften kommen. hier kamm man wohl bereits im vorfeld davon ausgehen, dass die notwendige kritische betrachtungsweise des themas nicht gegeben sein wird - oder kurz: es wird mal wieder der bock zum gärtner gemacht.
sunrise 25.01.2014 01:57	quote----- Original von mistral Alle 2 Stunden müssen zum Beispiel die Aufsichten die Halle ablaufen und schauen, ob unter 18-jährige im Laden sind. ----- Hallo mistral, ich glaube nicht, dass das ausreicht den Jugendschutz umzusetzen. Eine Spielhalle muss so konzipiert sein und mit ausreichender Personaldichte ausgestattet sein, dass kein Jugendlicher am Spiel teilnehmen kann - auch nicht mal so für ne Stunde . Was ist denn das für eine Halle wo das Servicepersonal alle 2 Stunden die Halle "abläuft"? Und wenn du dein Servicepersonal schon mit der Bezeichnung "Aufsicht" abwertest, sollten diese die Halle zumindest lückenlos beaufsichtigen.

Autor	Beitrag
mistral 25.01.2014 03:17	quote----- Original von sunrise Original von mistral Alle 2 Stunden müssen zum Beispiel die Aufsichten die Halle ablaufen und schauen, ob unter 18-jährige im Laden sind. ----- Hallo mistral, ich glaube nicht, dass das ausreicht den Jugendschutz umzusetzen. Eine Spielhalle muss so konzipiert sein und mit ausreichender Personaldichte ausgestattet sein, dass kein Jugendlicher am Spiel teilnehmen kann - auch nicht mal so für ne Stunde . Stimme ich Dir zu und so sollte es sein. Gute Nacht.
Beobachter 25.01.2014 15:58	Sag mal Mistral, wieso hast du dir eigentlich diesen Job ausgesucht? Du machst damit wirklich keinen glücklich, es ist wirklich ein "Beruf" in welchem man sehr Skrupellos sein muss. Wird man eigentlich so schon geboren? Du bist kein guter, auch wenn du dich hier so gibst. Es wird der Zeitpunkt kommen wo du für das bestraft wirst was du anderen angetan hast. Noch ist es ja Zeit was ordentliches zu machen, wo du einen Nutzen erfüllst. Harte Worte, ne? Aber so ist es halt ein abgrundtiefes wiederliches Gewerbe was für mich ein Teufelswerk darstellt was zuvor noch nie dagewesen ist. Schau doch mal, aus Gegnern werden nie Freunde und deswegen werde ich ja alles versuchen das es dir schlecht ergeht sofern du dieses Gewerbe noch ausübst. Also werde ich auch dir so viel Steine in den Weg zu legen wie es nur möglich ist. Aber das mache ich mit legalen Mitteln, so wie du ja auch deine Spielhalle betreibst. Ich bin nur ein ganz kleines Licht, aber durch die neuen Medien werden es immer mehr und mehr. Man muss nur was tun und Politik, die Medienwelt und auch Außenstehende von dem Problem informieren. Ich wünsche dir einen schönen Tag. Ps: Du hast Recht ich bin da Kompromisslos.

Autor	Beitrag
mistral 25.01.2014 17:09	quote----- Original von Beobachter Sag mal Mistral, wieso hast du dir eigentlich diesen Job ausgesucht? . ----- Ja, ich verstehe Deine Bedenken und ja, ich habe mir auch schon Gedanken darüber gemacht. Aber es ist doch Fakt, spielen die Leute nicht in sauberen Geschäften, spielen sie im Netz oder in illegalen Höllen. Man muss deshalb versuchen, die bestehenden Spielhallen sauber und überwachbar zu halten. Die Maximalforderung, das Glücksspiel abzuschaffen, geht überhaupt nicht. Würde sich sofort alles in den Untergrund verschieben. Hatten wir ja schon, siehe Prohibition. Ich denke, Du bist schon o.k. und ich habe Dich falsch eingeschätzt.
KARO 25.01.2014 17:14	@ Beobachter Wie kann man nur so von Hass zerfressen sein , das kann doch krank machen . wie kann man ein legales Gewerbe als widerlich und Teufelswerk bezeichnen?. Ich bin mal gespannt wie lange sich das einige Leute gefallen lassen sich als widerlich bezeichnen zu laqssen .
mistral 25.01.2014 17:26	quote----- Original von KARO @ Beobachter Wie kann man nur so von Hass zerfressen sein , das kann doch krank machen . wie kann man ein legales Gewerbe als widerlich und Teufelswerk bezeichnen?. Ich bin mal gespannt wie lange sich das einige Leute gefallen lassen sich als widerlich bezeichnen zu laqssen . ----- o.k. Karo nun lass mal Luft ab, zumal ich nicht weiß, aus welcher Ecke er postet. Aber ganz unrecht hat er nicht.

Autor	Beitrag
lodermulch 25.01.2014 20:40	@mistral quote----- Ja, ich verstehe Deine Bedenken und ja, ich habe mir auch schon Gedanken darüber gemacht. ----- dann gehörst du zu einer 1% - subgruppe der automatenkaufleute. normal ist es in der branche nicht, über die opfer nachzudenken, die man auf dem gewissen hat... ich erinnere mich z.b. gut an einige aufsteller, die zur jahrtausendwende en gros geklaute autoradios, handys, uhren, usw... aufgekauft haben, aber nicht mit bargeld, sondern mit münzen für die (damals bereits illegalen) tokenautomaten à la crown jewels bezahlt haben. die wiederum waren - selbstverständlich - auf quoten jenseits von gut und böse gedrosselt, so dass sich ein interessanter "markt" ergeben hat. auch werde ich die theorie von einem betrunkenen hallenbesitzer auf der ima 2010 wohl nie vergessen, dass "sowieso nur kanacken und genetisch schwache" süchtig werden, und "echte deutsche" sich keine sorgen machen müssen. unter den ca. 20-30 inhabern von spielhallen, mit denen ich in den letzten 20 jahren ins gespräch gekommen bin bzw. die zu meinem bekanntenkreis zählen, ist diese "sind doch selbst schuld, die idioten" eigentlich ausschliesslich verbreitet. quote----- Aber es ist doch Fakt, spielen die Leute nicht in sauberen Geschäften, spielen sie im Netz oder in illegalen Höllen. ----- das wiederum ist das alte "wenn sie nicht bei mir kaufen, dann kaufen sie woanders" argument, mit dem du ALLES, von kinderprostitution über dealen mit heroin bis hin zum verkauf von atomwaffenfähigem uran an israel oder den iran entschuldigen kannst: ja, selbstverständlich wird früher oder später irgendwer auftauchen, der verderbt genug ist, selbst von einem halbtoten unfallopfer noch geld für den anruf bei der 112 zu verlangen - aber das kann kein grund sein, so ein verhalten selbst an den tag zu legen. die einzige moralische berechtigung, eine halle zu führen, kann nur aus dem proaktiven willen stammen, UNABHÄNGIG von allen anderen anbietern für eine sozialverträgliche ausgestaltung des unternehmens zu sorgen - notfalls bis hin zu der einsicht, dass die aktuellen geräte eben gerade nicht geeignet sind, in die freie aufstellung zu gelangen... @karo

Autor	Beitrag
	quote----- Wie kann man nur so von Hass zerfressen sein , das kann doch krank machen . wie kann man ein legales Gewerbe als widerlich und Teufelswerk bezeichnen?. Ich bin mal gespannt wie lange sich das einige Leute gefallen lassen sich als widerlich bezeichnen zu laqssen . ----- ich habe volles verständnis dafür. ich habe viele leute beobachtet, die sich an euren dreckslisten komplett ruiniert haben . und zwar beileibe keine dummen menschen, und auch keine, die bereits (wie sagte es doch p.g. so schön) "von anfang an nur ganz wenig geld haben". vom inhaber einer tischlerei mit 15 angestellten über einen staatsanwalt und einen arzt bis hin zu einigen normalen angestellten - vom kompletten abstieg in die obdachlosigkeit über massive probleme mit dem gesetz bis hin zu der "konmtrollierten" form der sucht, die so aussieht, dass der betreffende sich einfach nur bis zum lebensende verschuldet hat und nie wieder in ein normales leben mit urlaub, auto, altersvorsorge zurückfinden wird: ihr müsst endlich einsehen, dass an den listen nicht irgendwelche schwachen, vorbelasteten spinner durch einen unglücklichen zufall süchtig werden, weil sie sowieso schon anfällig für depressionen oder abhängigkeiten waren - sondern, dass DIE GERÄTE SO GEBAUT SIND, DASS SIE !!BEI JEDEM!! IN KÜRZESTER ZEIT AKTIV EINE SUCHT ERZEUGEN SOLLEN UND KÖNNEN.... die aktuelle gerätegeneration ist durchaus vergleichbar mit crack: zwei-, dreimal angefasst, erwischt es JEDEN. wenn diese erkenntnis erst einmal durchgedrungen ist, folgt vollautomatisch die erste ableitung: jeder, der so etwas aufstellt, ist ein dealer. und die zweite: jeder dealer ist eben ein arschloch. insofern kann man den hass der geschädigten schon verstehen, wenn man nicht den kopf in den sand steckt und die momentane situation als "legales gewerbe" bezeichnet...es wäre NICHT legal, wenn nicht seit jahrzehnten massive lobbyarbeit bei meist uninformierten politikern geleistet worden wäre.
mistral 26.01.2014 05:26	Spielrecht oder Plattform für Automatenbashing und Beleidigungen der User Lodermulch und Konsorten? Moderation Fehlanzeige. Ich bin raus aus diesem Forum, bevor ich unhöflich werde.

Autor	Beitrag
Zeus 26.01.2014 05:43	Hallöle, @labermulch: hier meldet sich ein dealer, nach deiner definition.... ich möchte dich darauf hinweisen, dass dealer ihre Drogen unabhängig dem Jugendschutzgesetz vertickern... wenn für dich die Aufsteller A**löcher sind, dann musst du deine Gemeindemitglieder als ebensolche bezeichnen!!! Denn wenn sie keine heuchler wären, dann würden sie gerne auf die Vergügungssteuer verzichten, da sie durch diese Steuer quasi Anteilspartner der Aufsteller sind, deren Anteil je nach Vergnst-Satzung 10-15 % vom Bruttoumsatz beträgt! Schon mal darüber gedacht? Desweiteren sind die Kunden der Spielhallen mündige Bürger, die selbst entscheiden können, was sie tun, und in welchen Läden sie reingehen.... Wenn sie ein Problem mit dem Spielen haben, können sie sich helfen lassen, wenn sie möchten... Sollen die Spieler nach deiner Meinung nach, zu den staatlichen Casinos gehen? Da gibts den richtigen Spielerschutz, incl. Alkoholausschank.. Gruß, Zeus edit: da offensichtlich nur besondere forumsmitglieder eine Mitteilung nach der anderen schreiben können: @mistral schade das du hier weg bist, aber du hast erkannt, dass das forum hier teilweise oder fast nur zur stimmungsmache von gewissen Personen benutzt wird. Wenn solche Beleidigungen gegenüber Staatlichen Casinos oder irgendwelche Behörden gemacht würden, wird teilweise mit eventuellen Konsequenzen gedroht.... Eine vernünftige, gleichberechtigte Diskussion ist nicht erwünscht. Gruß, Zeus
tinohsv 26.01.2014 16:33	Habe mich extra für dich angemeldet. Das ist perfekt wie du den Behördenanhaltiner lodermulch auseinandergenommen hast. Schlimm wie diese Meinungen einfach verbreitet werden können. Komisch nur wie unangetastet die beiden großen Herstellerhallenbetreiber in diesem Forum immer wieder wegkommen. Auch zu der ***** sagt niemand was. War Salzgitter wirklich ganz umsonst.(ehemalige Erfassungsstelle für DDR-Crime). Beitrag wegen Verstoßes gegen die Foren-Regeln editiert

Autor	Beitrag
Rooobert 26.01.2014 17:56	Ich habe meine Aufstellung seit Jahrzehnten und die meisten Kunden auch schon sehr lange - die zocken halt gerne mal, haben aber kein Problem damit. Mein bester Kunde hat u.a. 2 neue Ferrari in der Garage stehen. Spielen mit Geld hat eine lange Tradition, sollte aber nur denen ermöglicht werden die es sich leisten können. Typen wie Lodermulcvh, die schon zu faul sind die Großschreibung zu praktizieren, werden es natürlich nie schaffen da mitzuspielen, und immer am untersten Rand der Einkommensstatistik herumkriechen. Von nix kommt nix. Eine internationale Sperrdatei für "Glücksspielgeschädigte" und deren technische Umsetzung wäre von Vorteil, um diesen Spacken den Wind aus den Segeln zu nehmen. MFG
webmaster 26.01.2014 19:05	Hallo in die Runde, wie sicherlich bereits durch viele Nutzer dieses Forums festgestellt konnte, sind wir nicht darauf erpicht, jede Diskussion die mit etwas schärferer Zunge geführt wird, mit Moderatoren-Beiträgen zu würzen. Sollte dies jedoch "gewünscht" sein, sind wir durchaus in der Lage, dies umzusetzen. Im Interesse einer angenehmen Kommunikation bitte wir alle User an dieser Stelle um die Einhaltung der Nettiquette bzw. der Foren-Regeln. Beste Grüße zum Sonntagabend webmaster

Autor	Beitrag
Zeus 26.01.2014 23:06	Hallo, bezüglichstelleraufsteller/Herstellerspieldallen möchte ich folgendes vermerken: Es ist einmalig in der BRD, das sich Hersteller direkt als die Konkurrenz der eigenen Kunden aufstellen! Insbesondere, wenn besonders für den Wettbewerb wichtige Daten von behördlichen Stellen zurückgehalten und nicht preisgegeben werden, die nach den TR von den Herstellern per "Handschrift" zugesichert werden! Für mehr Transparenz würde die Veröffentlichung der langfristigen, durchschnittlichen Stundeneinnahme mit der genauen Definition wie "langfristig" in Stunden bemessen wird und welche Stundeneinnahmen danach erzielt werden sollte. Technisch ist es kein Problem... Aber Transparenz ist wohl nicht erwünscht. Dadurch können Hersteller die mittelständischen und kleinen Aufsteller, die teilweise schon seit Jahrzehnten existieren, mit einem Softwareupdate mal kurz in die Insolvenz führen! Ohne irgendwelche Konsequenzen zu befürchten. Transparenz zieht auch auf den Spielerschutz ab. Ist aber demnach auch nicht erwünscht. Das Sozialkonzept ist einfach nur, wie hier ausgeführt wurde, ne hohle Nuss. Ich habe auch seit Jahrzehnten Kunden, die zum Spaß spielen. Die lachen mich aus und fahren mit ihrem dicken Benz, Audi, BMW usw. weg, wenn ich sie ansprechen sollte: "Hey du hast ein Problem, ich geb dir mal ne Liste mit Adressen, wo dir geholfen werden kann!" Das wäre das selbe, als wenn Kunden von Bürgerketten an der Theke gesagt bekommen: "Hi, offensichtlich haben sie ein Problem mit der Fettsucht, hier ein paar Adressen, bei denen Ihnen geholfen wird...." Kunden, die wirklich ein Problem mit dem Spielen haben werden Auffällig und bekommen entsprechend bei uns Hausverbot! Na ja, wem schreib ich das hier... Gruß Zeus

In diesem Thema befinden sich folgende Anhänge: